

STATISTISCHE BERICHTE



Artikel-Nr. 4125 82004

Preise

M 16 - vj 4/82

9.5.83

Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im 4. Vierteljahr 1982

1. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND INSGESAMT NACH VERÄUSSERERN UND ERWERBERN 1982

Erwerber		Veräußerer					Summe Erwerber
		Natürliche Personen	Juristische Personen	Gemeinden (Gv)	darunter		
					Wohnungsunternehmen		
				gemeinnützige	nichtgemeinnützige		
3. Vierteljahr 1982							
NATUERLICHE PERSONEN	A	1 137	1 411	1 137	60	102	2 548
	B	892 435	1 093 283	887 561	31 723	67 900	1 985 718
	D	146,45	89,08	67,44	183,93	302,84	114,86
JURISTISCHE PERSONEN	A	473	128	59	9	16	601
	B	717 676	241 677	104 706	20 667	50 143	959 353
	D	92,35	158,21	134,18	313,55	245,07	108,94
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	241	26	1	-	5	267
	B	462 428	71 166	1 042	-	24 578	533 594
	D	25,06	48,71	.	-	84,41	28,21
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	31	26	13	-	1	57
	B	30 327	43 004	34 248	-	2 276	73 331
	D	281,71	172,76	165,86	-	.	217,82
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	114	45	23	8	9	159
	B	135 359	80 206	33 033	19 809	19 839	215 605
	D	287,59	273,60	194,72	323,72	334,48	282,39
SUMME VERAEUSSERER	A	1 610	1 539	1 196	69	118	3 149
	B	1 610 111	1 334 960	992 267	52 390	118 043	2 945 071
	D	122,34	101,60	74,49	235,07	278,30	112,93
4. Vierteljahr 1982							
NATUERLICHE PERSONEN	A	1 552	2 861	2 332	115	229	4 413
	B	1 129 922	2 097 288	1 795 093	71 806	110 855	3 227 210
	D	162,19	87,47	68,47	175,70	277,26	113,63
JURISTISCHE PERSONEN	A	648	225	138	24	16	877
	B	1 041 119	834 828	281 293	174 088	41 468	1 875 947
	D	94,22	170,65	156,49	390,23	335,98	128,23
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	330	32	6	2	1	362
	B	696 251	52 410	15 726	3 748	95	748 661
	D	24,64	55,78	70,83	.	.	26,82
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	30	60	42	10	2	90
	B	38 272	232 822	101 427	119 028	4 706	271 094
	D	238,97	238,07	149,54	309,69	.	238,20
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	194	75	48	9	11	269
	B	154 435	188 977	87 656	47 706	32 602	383 412
	D	295,08	335,27	166,86	642,20	312,38	314,89
SUMME VERAEUSSERER	A	2 200	3 090	2 470	139	245	5 290
	B	2 171 041	2 932 116	2 076 386	245 694	152 323	5 103 157
	D	129,60	111,15	80,39	327,58	293,24	119,00

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Erläuterungen zur Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I-S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angelaufen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Anlehnung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Die Vierteljahresergebnisse sind durchweg als *vorläufig* zu betrachten. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der *Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg* erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

Umfang der Erhebung und zeitliche Zuordnung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, die im Baugebiet der Gemeinde liegen und einen Kaufwert von 200,- DM und mehr haben. Nicht einbezogen werden Verkaufsfälle von Trümmergrundstücken sowie von Grundstücken mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Schließlich werden land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke, die nach dem Grundstücksverkehrsgesetz bei Veräußerung einer Genehmigung der Landwirtschaftsbehörde bedürfen, auch dann nicht in diese Erhebung einbezogen, wenn sie rings von Baugebiet umgeben sind. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar. Für die *zeitliche Zuordnung* der Veräußerungsfälle ist der *Zeitpunkt des Vertragsabschlusses* maßgebend.

Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Bebauungs- und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

Baureifes Land: Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich (vgl. §§ 12a und 12b GrStG). Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zu Bebauung anstehen.

Rohbauland: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

Industrieland: Das Grundstück ist im Bebauungsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

Land für Verkehrszwecke: Das Grundstück soll für den öffentlichen Verkehr (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private

Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

Freiflächen: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im "Wohngebiet" (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im "Geschäftsgebiet" auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein "Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt". Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. Daher werden folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise
---	--

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbengemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

Gemeindegrößenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichtes mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreinsniveaus vermitteln. Entsprechendes gilt bei der Beurteilung der Preisentwicklung. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unetwiger wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern wie etwa bei den Landesergebnissen zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

Hinweise zum Verständnis der Tabellen

Sind in einem Tabellenfeld nur ein oder zwei Veräußerungsfälle ausgewiesen, so ist anstelle des Durchschnittspreises ein Punkt vermerkt. Erscheint in einem Tabellenfeld ein Strich, so ist hierfür keine Angabe vorhanden.

2. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH GRUNDSTÜCKSARTEN IM LAND UND IN DEN REGIERUNGSBEZIRKEN 1982

Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon					
		Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
BADEN-WÜRTTEMBERG							
1. VIERTELJAHR 1982	A	2 827	2 141	433	57	182	14
	B	3 022 856	1 918 892	816 022	187 059	85 101	15 782
	D	100,19	133,74	44,16	45,34	13,97	32,97
2. VIERTELJAHR 1982	A	3 760	2 940	611	53	145	11
	B	3 267 564	2 190 678	810 784	164 516	87 547	14 439
	D	104,28	135,29	42,81	47,99	16,90	22,04
3. VIERTELJAHR 1982	A	3 149	2 475	455	49	138	28
	B	2 945 071	1 973 759	694 953	130 090	110 870	35 359
	D	112,93	151,00	39,05	40,48	11,81	23,26
4. VIERTELJAHR 1982	A	5 290	4 253	768	53	198	18
	B	5 103 157	3 415 493	1 178 815	158 815	321 896	28 138
	D	119,00	159,55	42,37	46,43	14,43	12,67
REGIERUNGSBEZIRKE							
STUTTGART							
1. VIERTELJAHR 1982	A	528	689	126	9	98	6
	B	719 764	500 319	146 282	17 172	51 287	4 704
	D	136,44	179,72	44,11	80,85	8,35	3,87
2. VIERTELJAHR 1982	A	1 184	957	170	4	48	5
	B	935 216	696 669	177 281	16 470	39 897	4 899
	D	134,21	163,78	57,38	46,66	9,57	20,10
3. VIERTELJAHR 1982	A	1 079	842	162	8	52	15
	B	940 287	640 054	243 050	22 503	27 721	6 879
	D	141,15	192,32	32,58	48,60	14,25	30,75
4. VIERTELJAHR 1982	A	1 835	1 523	198	11	93	10
	B	1 705 970	1 195 170	387 820	60 805	50 278	11 897
	D	155,69	206,94	35,16	55,95	18,15	6,35
KARLSRUHE							
1. VIERTELJAHR 1982	A	635	535	78	14	7	1
	B	706 665	579 407	87 129	39 261	368	500
	D	121,22	137,98	47,04	38,67	27,26	-
2. VIERTELJAHR 1982	A	718	582	110	17	8	1
	B	584 829	403 183	101 655	72 472	7 477	42
	D	134,84	166,41	77,14	50,28	37,28	-
3. VIERTELJAHR 1982	A	636	538	64	9	21	4
	B	498 323	397 856	64 561	27 213	4 000	4 293
	D	148,29	171,05	75,21	29,29	28,36	11,25
4. VIERTELJAHR 1982	A	1 063	908	125	19	7	-
	B	904 545	732 730	125 041	28 684	18 050	-
	D	162,04	187,32	60,21	55,17	11,54	-
FREIBURG							
1. VIERTELJAHR 1982	A	641	429	130	26	53	3
	B	838 781	449 081	242 884	112 673	27 667	6 476
	D	68,28	101,02	26,76	41,23	23,35	17,97
2. VIERTELJAHR 1982	A	904	649	203	24	25	3
	B	937 016	522 162	344 592	59 706	6 571	3 985
	D	71,06	104,32	26,30	46,24	26,13	30,05
3. VIERTELJAHR 1982	A	657	456	122	24	50	5
	B	704 022	418 500	159 865	53 266	58 488	13 903
	D	81,11	117,79	30,73	35,92	8,90	33,45
4. VIERTELJAHR 1982	A	1 056	774	237	17	24	4
	B	934 371	611 456	252 282	47 423	18 146	5 064
	D	88,28	110,98	47,47	28,10	73,75	14,82
TUEBINGEN							
1. VIERTELJAHR 1982	A	623	488	55	8	24	4
	B	757 646	390 085	339 727	17 953	5 779	4 102
	D	81,45	106,11	55,89	51,78	18,12	72,11
2. VIERTELJAHR 1982	A	954	752	128	8	64	2
	B	810 503	568 664	187 256	15 868	33 602	5 513
	D	86,09	106,75	40,78	45,55	19,26	-
3. VIERTELJAHR 1982	A	777	639	111	8	15	4
	B	802 439	517 309	227 077	27 108	20 661	10 284
	D	85,84	111,33	41,61	53,90	13,57	9,50
4. VIERTELJAHR 1982	A	1 336	1 048	204	6	74	4
	B	1 558 271	876 137	413 672	21 903	235 382	11 177
	D	72,21	105,59	40,63	37,15	9,29	18,41

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSARTEN IN DEN REGIONEN SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1982

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART									
REGION MITTLERER NECKAR									
STADTKREISE									
STUTTGART, STADT	A	24	21	25	30	2	2	-	1
	B	20 119	14 863	17 169	55 723	1 239	1 803		13 981
	D	738,68	651,50	774,28	698,90	.	.		.
LANDKREISE									
BCEBLINGEN	A	11	24	22	63	1	-	1	2
	B	7 496	12 566	17 606	49 290	856		1 198	1 030
	D	605,71	425,59	485,01	335,35	.		.	.
ESSLINGEN	A	68	97	85	109	7	9	3	8
	B	36 513	54 392	56 274	65 025	11 600	23 127	3 297	9 160
	D	404,39	414,07	500,91	455,78	53,97	70,91	85,19	57,68
GOEPPINGEN	A	36	80	36	84	3	7	7	14
	B	24 898	50 614	24 244	53 718	2 701	6 656	6 106	10 536
	D	190,01	156,59	176,83	224,48	57,84	95,02	95,52	148,52
LUDWIGSBURG	A	70	89	102	165	12	12	3	8
	B	41 140	49 872	57 360	128 816	8 651	12 857	7 284	8 048
	D	372,44	412,10	425,29	488,42	214,60	236,41	70,02	173,22
REMS-MURR-KREIS	A	88	86	68	145	2	6	2	9
	B	55 536	53 902	41 401	91 087	2 498	6 036	1 355	9 956
	D	175,12	205,21	211,54	256,07	.	80,49	.	49,06
REGION MITTLERER NECKAR	A	297	397	338	596	27	36	16	42
	B	185 702	236 209	214 054	443 659	27 585	50 479	19 240	52 711
	D	344,51	337,76	408,67	413,85	135,37	123,57	108,31	132,10
REGION FRANKEN									
STADTKREISE									
HEILBRUNN, STADT	A	23	19	22	41	-	1	3	-
	B	19 275	10 160	15 037	27 684		382	3 192	
	D	161,35	299,37	303,55	221,80		.	194,33	
LANDKREISE									
HEILBRUNN	A	90	125	142	225	6	14	28	24
	B	60 864	94 500	102 297	161 665	4 474	11 936	19 287	16 422
	D	144,04	121,95	130,63	146,55	58,44	87,54	69,42	111,53
HOFENLCKREIS	A	72	86	43	71	26	14	15	14
	B	50 471	68 582	31 864	52 191	27 727	11 175	6 819	21 758
	D	53,74	51,69	63,82	59,00	24,40	38,07	26,62	18,72
SCHWAEBISCH HALL	A	34	49	50	94	42	74	57	75
	B	28 245	47 235	47 600	79 783	46 086	65 719	51 915	70 184
	D	60,81	64,19	79,72	75,98	19,53	25,85	25,04	20,94
MAIN-TAUBER-KREIS	A	52	80	50	104	16	19	26	21
	B	43 005	68 345	55 972	84 677	16 001	15 840	42 960	26 853
	D	67,61	45,87	45,16	55,68	15,17	21,07	15,26	15,18
REGION FRANKEN	A	271	355	307	535	90	122	129	134
	B	201 860	289 222	252 770	406 004	54 288	105 052	124 173	135 217
	D	95,19	84,01	103,98	107,62	22,07	33,94	32,99	30,44
REGION OSTWÜRTTEMBERG									
LANDKREISE									
WEIDENHEIM	A	36	57	64	149	4	5	10	8
	B	31 034	55 087	62 394	136 547	13 739	7 523	47 493	31 078
	D	51,44	50,35	46,40	40,25	19,98	16,36	28,49	18,74
OSTALBKREIS	A	85	144	133	243	5	7	7	14
	B	81 723	116 151	110 876	208 560	10 670	14 227	52 184	168 814
	D	62,80	62,37	58,13	69,51	33,96	17,27	7,38	11,70
REGION OSTWÜRTTEMBERG	A	121	201	197	392	9	12	17	22
	B	112 757	171 238	173 270	345 507	24 409	21 750	99 677	199 892
	D	59,67	58,50	53,90	57,95	26,09	16,96	17,44	12,79

* A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1982

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE									
REGION MITTLERER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
BACEN-BACEN, STADT	A	1	4	1	7	-	-	1	1
	B	786	5 677	433	3 594			920	1 698
	D	.	298,47	.	266,51			.	.
KARLSRUHE, STADT	A	7	6	28	33	-	-	-	3
	B	6 240	3 181	32 837	26 209				3 489
	D	458,83	371,51	356,56	381,51				175,90
LANDKREISE									
KARLSRUHE	A	122	97	97	148	3	5	1	8
	B	56 252	67 689	66 698	110 175	2 324	4 556	719	9 463
	D	156,91	172,24	192,48	171,99	73,15	80,84	.	79,32
RASTATT	A	46	43	50	108	12	14	10	17
	B	28 063	26 303	38 464	73 920	14 669	10 624	6 100	9 925
	D	124,49	142,13	115,77	138,51	39,80	35,89	41,51	42,40
REGION MITTLERER OBERRHEIN	A	176	150	176	296	15	19	12	29
	B	91 341	102 250	138 432	213 898	16 993	15 180	7 739	24 575
	D	169,29	176,96	210,26	187,68	44,36	49,38	42,41	74,47
REGION UNTERER NECKAR									
STADTKREISE									
HEIDELBERG, STADT	A	24	38	23	28	-	-	-	-
	B	12 099	19 485	9 693	35 168				
	D	317,34	240,47	273,45	391,95				
MANHEIM, STADT	A	27	18	27	63	-	1	2	3
	B	51 269	10 620	11 639	111 143		390	689	4 089
	D	320,88	336,60	284,37	292,59		.	.	19,28
LANDKREISE									
NECKAR-ODENWALD-KREIS	A	85	67	67	102	30	32	15	38
	B	67 921	47 341	68 936	108 288	22 408	34 927	10 556	39 260
	D	37,35	41,70	31,94	34,30	30,00	19,71	8,36	32,46
RHEIN-NECKAR-KREIS	A	107	154	142	216	13	28	15	12
	B	104 029	116 370	93 943	111 767	23 028	32 692	20 136	10 571
	D	189,60	181,75	190,17	198,30	70,56	115,11	143,25	183,87
REGION UNTERER NECKAR	A	243	277	259	409	43	61	32	53
	B	235 318	193 816	184 211	370 366	45 436	68 009	31 381	53 920
	D	180,83	161,93	141,29	199,12	50,56	67,08	98,03	61,14
REGION NORDSCHWARZWALD									
STADTKREISE									
PFORZHEIM, STADT	A	2	2	-	2	-	-	-	-
	B	1 465	1 856		1 038				
	D	.	.		.				
LANDKREISE									
CALW	A	41	71	49	100	7	27	8	11
	B	193 599	50 730	38 738	73 766	7 411	15 864	6 230	13 420
	D	65,72	195,12	207,19	169,87	80,87	150,30	126,83	72,95
ENZKREIS	A	49	35	19	52	8	-	3	11
	B	35 140	24 507	12 642	31 526	11 906		2 200	7 961
	D	186,14	173,51	160,59	182,80	24,45		40,50	39,32
FREUDENSTADT	A	24	47	35	45	5	3	9	25
	B	22 544	29 624	23 833	42 136	5 383	2 602	17 411	25 165
	D	92,02	101,23	120,06	111,69	29,25	56,11	34,59	44,12
REGION NORDSCHWARZWALD	A	116	155	103	203	20	30	20	47
	B	252 748	107 117	75 213	148 466	24 700	18 466	25 841	46 546
	D	86,78	164,46	171,74	157,36	42,42	137,03	57,33	51,61

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSARTEN IN DEN REGIONEN
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1982

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG									
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
FREIBURG I. BR., STADT	A	23	29	12	19	-	-	2	1
	B	42 219	24 255	23 606	10 573			675	1 240
	D	214,21	339,31	242,93	431,43			.	.
LANDKREISE									
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	A	58	73	53	95	4	5	5	10
	B	43 303	71 038	49 836	73 343	19 293	15 368	8 860	12 524
	D	165,50	186,42	205,88	159,31	25,56	41,77	52,21	114,60
EMMENDINGEN	A	16	33	27	46	3	4	3	17
	B	23 251	21 068	18 412	28 787	6 841	6 684	2 467	8 565
	D	119,36	175,12	160,64	204,70	25,96	98,40	65,44	115,00
ORTENAU-KREIS	A	72	119	61	106	42	31	38	23
	B	51 070	83 191	46 253	74 325	57 684	53 988	52 537	24 002
	D	83,80	89,61	107,73	117,40	24,84	28,46	32,25	52,85
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN	A	169	254	153	270	49	40	48	51
	B	159 843	159 552	138 107	187 028	83 818	76 040	64 539	46 331
	D	145,55	163,45	173,31	165,02	25,09	37,30	37,19	82,29
REGION SCHWARZW.-BAAR HEUBERG									
LANDKREISE									
ROTTWEIL	A	51	65	69	122	8	32	19	27
	B	59 558	53 148	89 315	100 848	17 752	42 445	28 749	29 492
	D	45,76	64,48	56,21	54,35	16,59	15,85	19,10	17,33
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	A	44	77	51	67	20	9	7	8
	B	50 006	56 203	37 074	55 953	47 552	14 295	5 652	12 350
	D	51,89	62,41	56,58	86,75	30,00	16,45	22,63	20,75
TUTTLINGEN	A	69	135	57	111	15	50	12	25
	B	53 188	102 756	47 327	93 256	29 221	115 989	15 352	49 552
	D	45,31	42,43	50,07	48,56	18,44	17,07	17,97	17,32
REGION SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG	A	164	281	177	300	43	91	38	60
	B	162 752	212 107	173 716	250 057	94 525	172 729	49 753	91 394
	D	47,49	53,25	54,62	59,44	23,91	16,72	19,15	17,79
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE									
LANDKREISE									
KONSTANZ	A	49	61	76	105	8	25	16	69
	B	45 756	56 398	61 177	86 555	9 694	20 103	10 996	60 707
	D	145,09	110,10	175,53	158,52	31,17	42,67	56,03	72,02
LEERRACH	A	19	21	23	22	5	4	2	7
	B	38 698	21 768	18 383	21 249	4 639	6 483	2 209	5 089
	D	120,91	92,43	130,73	163,95	99,68	56,70	.	77,71
WALDSHUT	A	28	32	27	77	25	43	18	50
	B	42 032	32 337	27 117	66 567	50 208	69 237	32 368	48 761
	D	72,71	72,26	91,63	74,07	27,30	30,54	23,62	36,28
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE	A	96	114	126	204	38	72	36	126
	B	126 486	110 503	106 677	174 371	64 541	95 823	45 573	114 557
	D	113,64	95,55	148,78	126,94	33,08	34,86	34,23	57,06

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSARTEN IN DEN REGIONEN
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1982

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK TÜBINGEN									
REGION NECKAR-ALB									
LANDKREISE									
REUTLINGEN	A	93	118	78	158	28	18	6	32
	B	61 947	85 733	57 457	111 226	177 896	23 297	5 233	28 256
	D	180,10	174,72	223,92	275,19	77,54	65,28	83,93	108,33
TUEBINGEN	A	52	58	63	3	3	5	2	1
	B	29 037	34 149	46 021	418	2 598	6 691	9 102	960
	D	265,60	251,53	244,64	308,88	150,36	66,19	.	.
ZOLLERNALBKREIS	A	62	121	84	134	7	19	11	12
	B	56 293	93 487	65 561	112 794	14 178	26 979	11 944	11 001
	D	71,31	65,69	50,72	58,52	20,09	22,94	27,28	18,87
REGION NECKAR-ALB	A	207	297	225	295	38	42	19	45
	B	147 277	213 369	169 039	224 438	194 672	56 967	26 279	40 217
	D	155,38	139,24	162,38	166,36	74,33	45,34	133,50	82,02
REGION DONAU-ILLER 1)									
STADTKREISE									
ULM, STADT	A	11	43	38	41	3	2	1	2
	B	4 518	30 341	39 042	51 188	18 269	9 873	3 430	18 575
	D	167,50	151,81	101,97	123,27	48,49	.	.	.
LANDKREISE									
ALB-DONAU-KREIS	A	68	129	134	170	9	16	13	26
	B	61 882	95 277	92 976	126 712	65 836	39 631	48 275	145 429
	D	53,15	68,90	68,78	61,39	21,94	14,81	18,79	34,42
BIBERACH	A	36	37	50	83	33	30	48	65
	B	39 100	28 349	43 987	82 935	39 772	31 086	94 670	108 254
	D	66,64	47,17	63,20	50,80	28,90	21,30	21,89	20,88
REGION DONAU-ILLER ¹⁾	A	115	209	222	294	45	48	62	93
	B	105 500	153 567	176 005	260 835	123 877	80 590	146 375	272 258
	D	63,04	81,24	74,75	70,17	28,09	18,82	20,78	28,86
REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN									
LANDKREISE									
BODENSEEKREIS	A	49	49	59	75	11	23	15	23
	B	31 667	36 426	44 044	63 496	10 909	25 606	15 328	40 516
	D	200,73	237,34	202,87	243,62	80,63	110,85	97,73	88,59
RAVENSBURG	A	54	92	55	211	5	5	8	37
	B	52 893	72 107	54 717	172 793	10 269	9 760	24 072	53 059
	D	75,51	90,33	94,22	91,11	15,27	49,35	48,49	37,52
SIGMARINGEN	A	63	105	78	173	-	10	7	6
	B	52 748	92 795	73 504	154 575	-	14 333	15 023	7 622
	D	28,55	35,87	39,37	36,58	-	15,14	15,59	9,18
REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN	A	166	246	192	459	16	38	30	66
	B	137 308	201 328	172 265	390 864	21 178	49 699	54 423	101 197
	D	86,35	91,83	98,60	94,32	48,94	71,17	53,27	55,83

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

4. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH GRUNDSTÜCKSTYPEN UND GEMEINDEGRÖßENKLASSEN 1982

Gemeindegroßenklasse Einwohner	Zeitraum		Bauland insgesamt	Davon				Freifläche
				Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	
UNTER 2000	3. VIERTELJAHR	A	204	149	38	-	16	1
		B	203 448	130 491	61 172		5 113	6 672
		D	50,56	68,64	19,37		29,02	.
	4. VIERTELJAHR	A	360	266	64	2	28	-
		B	642 298	217 377	199 496	11 042	214 383	
		D	33,44	73,06	19,62	.	6,94	
2000 BIS UNTER 5000	3. VIERTELJAHR	A	770	543	169	6	45	7
		B	705 421	443 483	221 473	26 388	12 471	5 606
		D	66,64	91,88	25,51	22,91	18,58	7,15
	4. VIERTELJAHR	A	1 260	962	236	9	46	7
		B	1 085 103	723 224	329 555	20 717	9 970	1 637
		D	72,89	94,15	29,84	47,90	16,67	7,22
5000 BIS UNTER 10 000	3. VIERTELJAHR	A	749	599	99	17	29	5
		B	635 029	448 775	134 748	36 488	10 074	4 944
		D	99,75	124,23	45,58	30,08	25,65	19,43
	4. VIERTELJAHR	A	1 244	1 028	154	10	48	4
		B	1 153 447	820 575	245 140	54 292	22 652	10 388
		D	122,08	152,75	51,89	43,34	12,09	6,24
10 000 BIS UNTER 20 000	3. VIERTELJAHR	A	592	494	66	8	17	7
		B	546 551	397 021	114 845	18 275	14 373	2 037
		D	108,24	133,72	41,03	65,55	8,68	16,62
	4. VIERTELJAHR	A	1 064	847	148	15	52	2
		B	935 917	667 414	203 938	32 496	27 005	5 064
		D	110,36	137,43	45,14	56,18	14,00	.
20 000 BIS UNTER 50 000	3. VIERTELJAHR	A	467	361	72	10	22	2
		B	485 679	269 743	128 408	28 004	57 822	1 702
		D	125,69	200,01	43,82	38,69	6,47	.
	4. VIERTELJAHR	A	801	639	142	10	10	-
		B	622 913	449 631	131 470	25 600	16 212	
		D	143,84	175,01	65,01	33,86	92,22	
50 000 BIS UNTER 100 000	3. VIERTELJAHR	A	161	154	7	-	-	-
		B	161 584	135 223	26 361			
		D	267,85	298,00	113,18			
	4. VIERTELJAHR	A	271	254	14	3	-	-
		B	249 008	214 146	27 842	7 020		
		D	212,83	237,99	54,50	73,35		
100 000 BIS UNTER 200 000	3. VIERTELJAHR	A	121	95	6	6	9	5
		B	137 187	87 378	7 297	19 877	11 017	11 618
		D	140,04	193,77	104,75	46,13	15,63	36,77
	4. VIERTELJAHR	A	156	131	3	4	13	5
		B	182 121	129 651	19 815	7 648	13 958	11 049
		D	151,42	252,42	36,09	82,16	47,73	11,34
200 000 BIS UNTER 500 000	3. VIERTELJAHR	A	57	55	2	-	-	-
		B	45 165	44 476	689			
		D	334,61	337,67	.			
	4. VIERTELJAHR	A	103	96	6	-	1	-
		B	162 646	137 352	7 578		17 716	
		D	266,76	309,56	91,39			
500 000 UND MEHR	3. VIERTELJAHR	A	28	25	-	2	-	1
		B	21 007	17 169		1 058		2 780
		D	656,91	774,28		.		.
	4. VIERTELJAHR	A	31	30	1	-	-	-
		B	69 704	55 723	13 981			
		D	598,89	698,90	.			

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.